

Still Love

Von Gino_

Kapitel 2: ...schlägt immer Wellen

Immer noch schmolte der Blonde leicht nach, denn er mochte es nicht wenn man mit ihm schimpfte. Er hatte in seiner Sicht auch nichts falsch gemacht. Tokiya wechselte auch kein einziges Wort mit ihm, seit dem sie die Gasse verlassen hatten und lief nur stumm neben ihn her. Die Kopfhörer brauchte nun der Größere nicht mehr und schalte seinen mp3 Player aus und packte alles in die Hosentasche. Immer wieder zog er die Cappy weit ins Gesicht, denn einmal Ärger reichte ihm wirklich.

Vor einem riesigen Gebäude blieben sie stehen und Natsuki bewunderte das riesige Gebäude, das nur nach neuzeitlichen Architekten Kunst schrie. "Das..ist ja riesig...und wahnsinnig schön..!", blinzelte er und schaute nun wieder zu Tokiya. Dieser zuckte leicht mit den Schultern, aber musste sehr leicht lächeln. Natsuki war echt manchmal einfach nur niedlich. „Klar ist das riesig..es ist ein Musikstudio~“, meinte dieser freundlich, „und jetzt komm...“, „Mit diesen Worten ging der Blauhaarige rein gefolgt von dem Blondem.

An der Rezeption meldeten sie sich an. Hier waren die neuen Idols, nur Newcomer, die so schnell verschwinden konnten wie sie gekommen waren. Sie mussten sich wirklich noch beweisen vor den grossen Stars.Das Geschäft war hart und undankbar. Tokiya wusste, dass es für Starish nicht leicht werden würde.Da er selber mit Hayato schon sehr erfolgreich war, wusste er genau wie unbarmherzig es werden konnte.Aber seine Zeit als Hayato waren erstmal vorbei. Nun war er Tokiya Ichinose. Ein Member von Starish.

Die Frau an der Rezeption schaute kurz auf und musterte die Beiden. Ihr Blick war sehr gelangweilt und ihre Stimme auch eher nüchtern als freundlich. "Gut, ich sage Bescheid und ihr könnt euch in Empfangsraum setzen.!",meinte sie kurz und knapp, während sie schon der Hörer des Telefons nahm und eine Kurzwahl wählte. Tokiya nickte der Frau kurz zu. Während Natsuki eher noch leicht neben sich stand und überlegte warum die Frau so trocken zu ihnen war. Doch zog Tokiya ihn schon am Ärmel wieder mit sich. Der Junge würde ihm irgendwann noch den letzten Nerv rauben.

Ein Empfangsraum war auch ein Aushängeschild für das Studio.Als sie zusammen dieses betraten nahm der Jüngere die Sonnenbrille ab und verstaute Mütze in der Tasche. In dem Spiegel, der an der Wand angebracht war, richtete er seine Haare und seine Klamotten.

Natsuki stand immer noch wie angewurzelt da. Sein Herz raste und er war total aufgeregt. Er war in einem Musikstudio. Gut, es war nur ein vorsingen ,aber dennoch war es spannend. Der Musikproduzent wollte wissen, ob die beiden Jungs zusammen harmonieren gesanglich. Wenn dies der Fall wäre, dann würde er gerne eine CD raus bringen.

Aber bis dahin war es noch ein weiter Weg, falls es überhaupt dazu kommen sollte.

Tokiya schaute zu Natsuki "Komm, setz dich hin,bitte! Du brauchst nicht stehen. Es wird jetzt eh etwas dauern...", da sprach die Erfahrung aus dem Blauhaarigen."..Gut..."„murmelte der Blonde und setzte sich neben den Andern"Du bist aufgeregt oder? Das brauchst du nicht sein! Wirklich nicht!"sagte Tokiya sehr beruhigend zu den Andern und legte seine Hand auf dessen Schulter. Seine blauen Augen suchten den Kontakt mit den Grünen von Natsuki. Dieser erhob leicht murmelt die Stimme. „ Jaa, ich bin total aufgeregt...ich meine ..ich bin nicht du! Du hast so eine tolle Stimme..und ich..man..ich bin fürs Geige spielen ausgelegt..deine Stimme ist so bezaubert...sie berührt die Herzen der Menschen. So sollte eine Stimme sein..weißt du?" Dabei hielt Natsuki den Blick. Die Hand von Tokiya löste sich von seiner Schulter und der Blonde schaute ihn weiter forschend an. Der Jüngere war verwundert über die Worte, doch wusste er das in Natsuki auch Satsuki schlummerte.

Aber er konnte erstmal nicht antworten. Daher herrschte Stille zwischen den beiden Jungs. Doch die Blicke trennten sich nicht, auch wenn der Blauhaarige gerade mit seinen Gedanken beschäftigt war. Denn ihm war bewusst das in dieser freundlichen liebevollen Person etwas gewaltiges aggressives schlummerte. Aber im Grunde gab es sicherlich einen plausiblen Grund, warum Satsuki neben Natsuki existierte. Nur zusammen konnten sie die Persönlichkeiten entwickeln, die sie nun hatten. Sein Blick wurde wieder klarer und ihm wurde bewusst, dass er dem Blondem immer noch eine Antwort schuldete.

Kurz schüttelte er den Kopf um die Gedanken wieder zu ordnen und widmete sich wieder dem Gespräch zu." Da liegst du aber falsch Natsuki. Du kannst das auch!Und zwar auch sehr sehr gut. Wenn du es nicht könntest wärst du nicht hier oder? Aber danke für dein Kompliment. Ich habe ja selber auch viel mit mir selber gekämpft..!" Damit verstummte der Junge wieder. Natsuki schaute leicht verlegen weg aber Tokiya nahm dessen Kinn. Damit drehte er ihn wieder zu sich "Du solltest dich nicht unterschätzen~ du bist toll!Deine Stimme erreicht die Herzen der Menschen mehr als du es selber siehst. Glaube mir!"Damit löste er die Hand und setzte sich wieder gerade hin. Der Jüngere wollte Natsuki nur Mut machen und dachte nicht weiter über seine Taten nach. Auch für Natsuki war es nichts besonders. Sie waren Freunde. Nicht mehr und nicht weniger.

Der Blonde schaute nun wieder zum Boden und dachte kurz nach. Dann sprang er auf und nahm Tokiyas Hände"Danke, danke, danke!!das tat gut!" Mit dieser Freude umarmte er kurz seinen Freund und löste sich wieder. Nun stellte er sich vor den Spiegel und richte seine Klamotten und summt dabei glücklich.

Völlig erstaunt über den Sinneswandel von Natsuki, konnte der Blauhaarige die Umarmung nicht wirklich erwidern. Oh Mann, was würde nur aus dem Projekt werden,

waren die Gedanken des Jüngeren und musterte den Blondem dabei. Irgendwie hing er immer noch den Gedanken nach. Irgendetwas würde sich verändern. Doch was es war konnte er nicht raus finden. Kurz stand er auf und ging zu den Blondem rüber. Zu viele Gedanken machen war nie gut und es würde einen nur aufhalten.

Also entschloss sich Tokiya die Gedanken ruhen zu lassen und ging zu den andern rüber.

„Du musst den Schal viel lockere binden..das sieht dann besser aus..“versuchte er den andern zu helfen.

Aber zu mehr kamen sie nicht, denn schon öffnete sich die Tür und der Manager kam rein. Sofort drehten beide Jungs um und stellten sich vor. Der Manager musterte beide und nahm sie dann mit.in eines der Tonstudios. Tokiya konnte die Anspannung in Natsuki förmlich spüren. Kurz beugte er sich vor zum Ohr „Ganz ruhig..“,murmelte er sanft,„tief durch atmen..“dann stellte er sich wieder gerade hin und hörte dem zu was der Manager zu sagen hatte.

Natsuki war verwundert über Tokiyas Aktion aber auch gerade sehr froh darüber. Bislang hatte er nur einmal vor der Kamera gestanden. Glücklicherweise dass er nicht alleine war, befolgte den Rat und schon ging es ihm deutlich besser. Sein Herz beruhigte sich und die Anspannung aus seinem Gesicht wurde besser. Sein Blick fiel kurz auf Tokiya. Dieser schaute so professionell. Das war schon echt zum ansprachen. So empfand es Natsuki zumindest.

„Also gut..“sprach der Manager mit ruhiger Stimme. „Ich will erstmal Stimmproben von jeden einzelnen. Der Andere wartet dann bitte in Nebenraum. Aber erstmal könnt ihr zusammen in Nebenraum ein kleines Stimmtraining machen. In einer Stunde hole ich dann Ichinose. Viel Erfolg euch beiden!“ Damit ging der Manager erstmal wieder und die Jungs wurden in den Nebenraum geführt.

Tokiya wusste dass dieses Training wichtig war ansonsten würden ihre Stimmbänder darunter leiden. Aber auch Natsuki wusste es und wie man es richtig macht. Also begannen beide mit den Übungen zusammen. Doch erstmal sprang Natsuki Tokiya an„Ahhh, du bist soo ein Proooooffiii,Tokiya. Wie du gerade da so standest. Die Ruhe selbst! Wahnsinn!“, liebte Natsuki den Jüngeren an. Der Blauhaarige versuchte sich aus den Armen zu winden„Naja..so gut..bin ich auch nicht..aber lass mich bitte los..ich bin nicht Shou!“meinte er ernst und mit Nachdruck. Ausserdem mochte der Jüngere noch atmen.

Langsam löste sich Natsuki und blinzelte. „Wir fangen mit der Übung 1 an . Ich hoffe dass es die Gleiche ist wie aus der A-Klasse!“ Der Blonde nickte auf die Worte heftig „Ja ist sie! Shou und ich haben oft trainiert! Ich weiß es!“Seine grünen Augen strahlten hell.„Gut..dann fangen wir an.“, meinte der kleinere. Das Tokiya immer noch Gedanken nach hing bemerkte Natsuki nicht. Dieser war vollkommen konzentriert auf die Übungen die er nun mit Tokiya machte.

Er wollte Shou stolz machen. Sein bester Freund war schließlich immer für ihn da und hatte ihn auch ermutigt dieses Casting zu machen. Also gab sich der Blonde wirklich viel Mühe.

Tokiya dagegen war nicht so konzentriert wie es aussah. Ein Gedanke war da und dieser Gedanke lies ihn nicht mehr los. Das war unfassbar. Im Moment konnte er ihn gut verstecken. Doch wie lange? Ausserdem versuchte er ihn nicht als wichtig zu erachten und zu verdrängen..

Zusammen verbrachten sie diese Stunde und ihre Stimmen waren nun weich und warm. „Das reicht fürs Erste. Hast du noch Fragen?“ schaute er den Blondinen an. Dieser schüttelte den Kopf „nein..ich muss ja nur Lieder singen wie ich selber geschrieben habe..also ich schaffe das schon..hoffe ich..schließlich will ich alle stolz machen. Dieser Job ist wichtig für Starish!“ lächelte der größere und legte den Kopf schräg. „Da hast du recht..“ meinte Tokiya als Antwort und wollte gerade noch was sagen, aber da ging die Tür schon auf und wurde er dann schon rüber gebeten. „Also viel Glück!“ winkte Natsuki ihm hinter her und der andere nickte ihm nur noch zu. Damit verschwand dieser im Tonstudio und lies Natsuki und die Gedanken zurück fürs Erste.